

3. die Frage nach der Zuverlässigkeit von Teilsystemen im Zusammenwirken innerhalb eines größeren Systems.

Ungeachtet der bis heute nicht abgeschlossenen theoretischen Diskussion um eine allgemein anerkannte Definition der Kybernetik dürfte es zulässig sein, unter Kybernetik vor allem die Wissenschaft von den Methoden der bestmöglichen Steuerung und Regelung und vom Aufbau der Steuerungssysteme in dem weiten Sinne zu sehen, wie es der sowjetische Wissenschaftler Kitow formulierte⁵⁾

Diese Auffassung von der Kybernetik entspricht auch weitgehend dem sprachlichen Ursprung des Wortes 'Kybernetik' aus dem Griechischen als „Steuermannskunst“. Der Hauptnutzen der Kybernetik für die wissenschaftlich begründete Planungs- und Leitungstätigkeit im Sozialismus besteht in allen gesellschaftlichen Bereichen grundsätzlich darin, daß sie dazu zwingt, Planungs-, Leitungs- und Organisationsprobleme aus der Sicht von Steuerungs- und Regelungsvorgängen in dynamischen Systemen zu sehen.

Die Kybernetik in ihrer heutigen Gestalt ist eine mit der Automatisierung entstandene Wissenschaftsdisziplin, deren Herausbildung eng mit der Entwicklung der „Informationsmaschine“, d. h. Informationen verarbeitenden Maschine, z. B. automatischen Regeleinrichtungen, Elektronenrechnern usw. verbunden war. Daraus resultiert auch die starke Durchdringung des Begriffsapparates der Kybernetik mit Begriffen aus der Nachrichtentechnik und der Regelungstechnik, welche es dem Nichttechniker nicht einfach macht, sich in Begriffsapparat und Methoden der Kybernetik hineinzufinden.

In diesem Zusammenhang ist

die Feststellung von prinzipieller Bedeutung, daß es aus der Sicht sozialistischer Produktionsweise zwischen technischer und ökonomischer Kybernetik insofern einen bedeutsamen Unterschied gibt, als das Hauptanliegen der technischen Kybernetik darin zu sehen ist, immer perfektere technische Systeme zu schaffen, die den Menschen im Rahmen des Automatisierungsprozesses ersetzen können, während die Anwendung der Kybernetik in der sozialistischen Ökonomie den im Rahmen der Objekt-Subjekt-Dialektik sein Leben bewußt gestaltenden Menschen voll einbezieht, ihn nicht ersetzen will und auf keinen Fall auf einen „ökonomischen Automatismus“, etwa im Sinne eines absoluten Wirkens von Marktmechanismen usw., aus ist.⁷⁾

Unser Ziel: Rationalität und

Für die politisch-ideologische Arbeit der Parteileitungen in den sozialistischen Betrieben und Kombinatn ist es von größter Bedeutung, die Einheit von sozialistischer Betriebsführung und Anwendung moderner Instrumente im Denken und Handeln der Leiter und aller Werktätigen durchzusetzen. „Das Hauptanliegen der Betriebsführung als wesentlichem Element sozialistischer Wirtschaftsführung besteht darin, die Wirtschaftspolitik von Partei und Regierung im Bereich der Warenproduzenten durchzusetzen ... Dabei geht es um zwei miteinander verflochtene Probleme: einerseits darum, daß Rationalität, d. h. Minimierung der Aufwendungen, der Weg zu hohem Effekt ist, und andererseits darum, daß in unseren Betrieben volkswirtschaftlich gedacht wird, also der eigene Erfolg immer unter dem Gesteh-

Von dieser marxistisch-leninistischen Position aus ist die Kybernetik für die wissenschaftlich begründete Planungs- und Leitungstätigkeit in mehrfacher Hinsicht bedeutungsvoll. Sie ist ein zu streng logischem Herangehen zwingendes, Steuerungs- und Regelungsvorgänge aus der Sicht von Stabilität und Optimalität in den Mittelpunkt rückendes, erkenntnistheoretisches Instrument der gedanklichen Bewältigung von komplexen Problemen, die im Zusammenhang mit technischen, ökonomischen und sozialen Prozessen stehen. Es ist dies der Bereich des System- und Modelldenkens als einer der grundlegenden Methoden wissenschaftlich begründeter Planungs- und Leitungstätigkeit in allen Bereichen von Partei, Staat und Wirtschaft.

Effektivität

punkt des Endeffektes gesehen werden muß. Rationalität und Effektivität dienen in unseren Betrieben unmittelbar und mittelbar der Entwicklung der Menschen zu allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten.“⁸⁾

In diesem Zusammenhang kommt es darauf an, sich volle Klarheit über die allgemeine und grundlegende Aussage der Begriffe System, Modell und Optimierung zu verschaffen. Die uns interessierenden Systeme in der Gesellschaft und Ökonomie sind stets dynamische Systeme. Ein dynamisches System im Sinne der Kybernetik ist allgemein dann gegeben, wenn eine gegenüber ihrer Umgebung (Umwelt) abgegrenzte Gesamtheit von durch Beziehungen (Relationen) verbundenen Elementen (Teilsystemen) bestimmte Aufgaben (Funktionen) trägt und